



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

Dez 2023

Jan 2024

Gemeindezeitung



Foto: unsplash / fadiXD

Was ihr tut, tut mit Liebe

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Fürwort: Mit Liebe das Bad putzen
- Schmetterlinge im Bauch
- Gottesdienste an Weihnachten und Silvester

RAUM GEBEN

- Update ekhn2030
- Adventsbasteln und Kinderkirche
- Fußball-Liebe in Frankfurt

LEBEN TEILEN

- Sich Zeit nehmen, wenn jemand stirbt
- Gemeinsamer Heiligabend
- Offene Türen in der Auferstehungskirche

1. Korinther 16

13 SEID WACHSAM, SEID FEST IN EUREM VERTRAUEN, VERHALTET EUCH MUTIG, SEID STARK. 14 ALLES, WAS IHR TUT, TUT MIT LIEBE



Ich schreibe eine Nachricht in den Familienchat. „Ich komme nachher zum Abendessen. Vorher schaffe ich es nicht, ich habe noch ein wichtiges Gespräch. Bitte nehmt die Wäsche aus der Waschmaschine und hängt sie auf. Nachher klingelt Herr N., wenn ich bis dahin nicht da bin, macht ihm doch schon mal auf und bittet ihn rein. Alles was

ihr tut, tut mit Liebe. Ach ja, der DHL-Bote soll auch noch heute Nachmittag kommen und ein Päckchen bringen. Liebe Grüße auch von Maria, mit der habe ich telefoniert.“

Eigentlich ein ganz normaler Tag, vollgepackt mit Arbeit und Organisation. Und dazwischen dieser Satz von Paulus, den habe ich geklaut. All eure Dinge lasst in Liebe geschehen. Der steht sonst nicht drin, schade eigentlich, vielleicht sollte er. Im Brief an die Korinther klingt es aber schon ein bisschen so, drumherum sind Verabredungen, Absagen, Vertröstungen, Bitten und Grüße. Und mittendrin so ein Satz.

Als ich diesen Text schreibe, kommen wir gerade vom Kirchenvorstandswochenende zurück. Da würde das noch besser hinpassen, denn da geht es, wie bei Paulus, um das Gemeindeleben. Wir haben viel gesprochen, analysiert und diskutiert über Zukunftsfragen der

Gemeinde. Unsere Aufgaben haben oft mit Zahlen und Planungen zu tun, immer wieder mal denken wir: wo hat denn das Geistliche seinen Platz? Vielleicht gerade darin: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Im Religionsunterricht rede ich mit Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse über die Bergpredigt, Feindesliebe. Einige finden es hoffnungsvoll und schön, sie mögen den Begriff der

Liebe. Andere sagen deutlich: Ich kann mir das nicht vorstellen, ich kann doch nicht auf Knopfdruck Sympathie für jemanden empfinden. Wir lesen einen Text des jüdischen Religionswissenschaftlers Pinchas Lapide, der die Umsetzung der Feindesliebe im Sinne der tätigen Liebe versteht: Es geht darum, den anderen Menschen als Gegenüber zu sehen. Wenn er Hilfe braucht, wenn er Hunger hat oder verletzt ist, wenn er kein Dach über dem Kopf hat, dann soll ich ihm helfen, unabhängig ob fremd oder nah, ob Freund oder Feind. Dafür muss ich keine Gefühle für den anderen haben. Und damit wäre auch schon sehr viel gewonnen.

Ich erinnere mich an einen Theologieprofessor aus meiner Studienzeit, der anders argumentierte: Die Nächstenliebe – und dabei kann die Person, die mir gerade über den Weg läuft mein

„Nächster“ sein, egal ob ich ihn kenne oder nicht, egal ob Freund oder Feind – ist eine Zuwendung zum anderen. Eine liebevolle Zuwendung, indem ich den anderen als Gegenüber ansehe, Mensch und genauso viel wert wie ich, aber doch anders als ich selbst. Aber auch diese Zuwendung kommt von Herzen, so ein klein bisschen Wärme und Brennen braucht es, damit die Liebe nicht leer ist.

Alles, was ihr tut, tut mit Liebe. Ich verstehe das als Zäsur im Text. Einmal kurz den Kopf hochnehmen. Einatmen, ausatmen. Nicht im dauerhaften Trott weiter. Ich verstehe es als Haltung. Und die bringe ich in alles hinein, was ich tue. Ich backe Plätzchen? Nun, ich kann auf die Schnelle Butter, Mehl und Eier zusammen rühren. Oder ich überlege mir, wem ich damit

eine Freude machen möchte, mir oder anderen. Ich rieche die Butter, freue mich daran, wie der Teig glatt wird und wie schön die ausgestochenen Tannenbäume werden. Beim Backen kennen wir das: „Mit Liebe gebacken“. Aber wie wäre das denn, wenn wir das auch sonst üben? Mit Liebe dem Paketboten die Tür aufmachen. Mit Liebe die Spülmaschine einräumen. Mit Liebe eine schwierige Mail schreiben. Mit Liebe Arbeiten kor-





GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 9 LYNK & EJW
- 10 KiTas in Lydia
- 11 Treffpunkt Lydia

LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten usw. finden Sie auf der Rückseite.

rigieren. Mit Liebe das Bad putzen. Mit Liebe Entscheidungen treffen, auch wenn sie schmerzhaft sind. Zugegeben, nicht immer möglich, nicht immer einfach, und manchmal sucht man diese Liebe auch in sich, weil sie sich gerade irgendwo versteckt hat. Umso besser, wenn ein anderer mir vielleicht gerade mit Liebe die Tür öffnet, dann bekomme ich vielleicht etwas davon ab. Und manchmal geht es schon, wir vergessen es nur, vor dem Loslegen kurz einzuatmen, Liebe in uns zu spüren und auszuatmen. Eine ganz einfache, kleine Methode. Irgendwie ist das, was Paulus da so in seine organisatorischen Arbeitsabläufe nebenbei einwirft, klein und fast banal. Im Durchführen wird es aber ganz groß und mächtig, je mehr davon in unserem Handeln vorkommt. Es steckt andere an, verstärkt sich gegenseitig. Und kann damit auch zur Revolution werden.

Katja Föhrenbach

Foto: unsplash / nick fewings



Foto: unsplash / tyler nix

Liebe ist...

Eigentlich hatte mich die Dame wegen etwas völlig Anderem angerufen. Aber plötzlich hielt sie im Gespräch inne und meinte, sie müsse mir etwas erzählen.

Ihr Mann sei schon seit Jahren dement und wäre im Pflegeheim. Damit habe sie sich zu Beginn sehr schwergetan, aber sie würde ihn jeden Tag besuchen gehen. Auch das sei schwer, sagt sie, ihn so dort zu sehen.... In den letzten Wochen schien es ihr, als erkenne er sie gar nicht mehr, er würde nur noch mit ausdruckslosem Gesicht vor sich hinschauen.

Am vergangenen Sonntag sei sie aber zu einer goldenen Konfirmation eingeladen gewesen. Dafür habe sie sich schick gemacht, den Hosenzug, den sie beide so mochten, angezogen und zur Kirche gefahren. Im Anschluss an die Feierlichkeit sei sie – wie jeden Tag – zu ihrem Mann ins Pflegeheim. Und als sie an sein Bett trat, um ihn zu begrüßen, hob er auf ein Mal den Kopf und drehte sich ein bisschen zu ihr. Er musterte sie von oben bis unten und dann... lächelte er. Die Dame sagte zu mir, ihr sei „fast das Herz stehen geblieben“ und sie hätte kaum gewagt zu atmen, damit dieser Moment nicht vorübergeht. „Es war beinahe so wie früher,“ meinte sie, „ich hatte richtig Schmetterlinge im Bauch“.

Ich wünsche uns allen, dass wir so wunderbare Momente erleben mit den Menschen an unserer Seite.

Martina Suchomel

Gottesdienste an Weihnachten und Silvester

Die Lydiagemeinde lädt an Heiligabend, 24. Dezember, zu einigen ganz unterschiedlichen Gottesdiensten ein.

Den Auftakt bildet um 15.00 Uhr „**Weihnachten auf Wanderschaft**“ am Camillo-Sitte-Weg/Eisenbahnsplatz in Praunheim – eine besondere Andacht im Freien mit Pfarrerin Katja Föhrenbach.

Um 16.00 Uhr beginnt ein **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** in der Auferstehungskirche in Praunheim unter Leitung von Katja Föhrenbach. Zeitgleich um 16.00 Uhr findet auf dem Schulhof der Kerschensteiner Schule in Hausen ein Krippensingspiel mit dem Kinderchor statt. Geleitet wird die Veranstaltung von Pfarrer Holger Wilhelm.

Um 17.30 Uhr treffen wir uns erneut zu „**Weihnachten auf Wanderschaft**“, dieses Mal auf der

Adlerwiese.

Um 18.00 Uhr gibt es dann jeweils **Christvespern** in der Kirche in Hausen mit Prädikantin Regine Grosch sowie in der Auferstehungskirche mit Pfarrer Holger Wilhelm.

Um 18.30 Uhr folgt eine **Christvesper** im Wichernkirchsaal mit Bernd Hans Göhrig.

Den Abschluss der kirchlichen Weihnacht am Heiligabend bildet die **Christmette mit festlicher Musik** in der Auferstehungskirche in Praunheim um 23.00 Uhr mit Pfarrer Holger Wilhelm.

Das Jahr beschließt an Silvester, 31. Dezember, ein **Gottesdienst mit Abendmahl** um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Praunheim. Geleitet wird er von Pfarrerin Katja Föhrenbach.

Kurz-Andachten am Adventsmarkt

14.00 Uhr mit Orgel
15.00 Uhr mit Flauto plus
16.00 Uhr mit Praunheimer Bläseroy
17.00 Uhr mit dem Lydiachor

Draußen:
15.30 Uhr Adventsblasen der Praunheimer Bläseroy



Foto: unsplash / joanna-kosinska

Andacht unterm Weihnachtsbaum

Wenn die Hektik des Geschenke Besorgens und der Festorganisation vorbei ist, beginnt die Stille zwischen den Jahren. Weihnachten klingt dann nach der vorausgehenden Unruhe nach: das Kerzenlicht, die Lieder, die Worte von Neuanfang und Liebe. Vom 27.12. - 30.12. geben diesem Klang Raum, mit Gesang, Stille und Gebet am Weihnachtsbaum, in der Pützerstraße 96a, jeweils 19.00 Uhr. Kommt einfach vorbei, an einem Abend oder an mehreren. Wir singen und wir schweigen zusammen, beleuchtet vom Licht am Baum und mit einer Kerze in der Hand zum Lesen.

Das Leuchten von Weihnachten...

... noch ein bisschen festhalten. Bis Ende Januar ist Epiphaniasezeit. Sie gehört zum weihnachtlichen Festkreis – das Licht leuchtet im Dunkeln. Am 28.1. geht diese Zeit zu Ende. Um 18 Uhr laden wir zum Gottesdienst in die Auferstehungskirche ein. Wir zünden Lichter an. Dabei begleitet uns zunehmend die Hoffnung auf die wieder länger werden den Tage. Mit ihr gehen wir weiter in das Jahr. Wir gehen ins Freie, und Wünsche für das neue Jahr fliegen in die Luft. Was nehme ich mit? Was lasse ich zurück? Und wo brauche ich Gottes Licht, um das zu unterscheiden?

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid.

Holger Wilhelm



Sonntag, 03.12. – 1. Advent

Ab 14.00 Uhr Auferstehungskirche
Kurz-Andachten zur vollen Stunde
Pfarrerin Katja Föhrenbach & Pfarrer Holger Wilhelm

Samstag, 09.12.

18.00 Uhr ONLINE
Zoom Gottesdienst
Pfarrerin Jutta Reimers-Gruhn & Pfarrer Tim van de Griend
Einwahl über www.lydiagemeinde.de

Sonntag, 10.12. - 2. Advent



10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé
Pfarrer Holger Wilhelm

15.00 Uhr Wichernkirchsaal

Kurzgottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 17.12. – 3. Advent

11.00 Uhr Auferstehungskirche
Familiengottesdienst mit Kita Blätterdach
Pfarrerin Katja Föhrenbach

18.00 Uhr Auferstehungskirche
Musikalische Andacht mit Würdigung von Elke Eisbrich
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 24.12. - Heiligabend

★ 15.00 Uhr Camillo-Sitte-Weg / Eisenbahnsplatz
Weihnachten auf Wanderschaft
Pfarrerin Katja Föhrenbach

★ 16.00 Uhr Auferstehungskirche
Krippenspiel
Pfarrerin Katja Föhrenbach

★ 16.00 Uhr Kerschensteinerschule in Hausen
Krippensingspiel
Pfarrer Holger Wilhelm & Kinderchor, Ltg. Stefan Freund

★ 17.30 Uhr Adlerwiese
Weihnachten auf Wanderschaft
Pfarrerin Katja Föhrenbach

★ 18.00 Uhr Auferstehungskirche
Christvesper
Pfarrer Holger Wilhelm

★ 18.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Christvesper
Prädikantin Regine Grosch

★ 18.30 Uhr Wichernkirchsaal
Christvesper
Bernd Hans Göhrig

★ 23.00 Uhr Auferstehungskirche
Christmette
Pfarrer Holger Wilhelm

Montag, 25.12. – 1. Weihnachtsfeiertag

17.00 Uhr Auferstehungskirche
Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Dienstag, 26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 31.12. – Silvester

18.00 Uhr Auferstehungskirche
Gottesdienst zum Jahreswechsel
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Montag, 01.01.24 – Neujahr



18.00 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst zum neuen Jahr, anschließend Sektempfang
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 07.01. - 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Holger Wilhelm

Samstag, 13.01.

18.00 Uhr ONLINE
Zoom Gottesdienst
Pfarrerin Bettina Klünemann & Pfarrer Holger Wilhelm
Einwahl über www.lydiagemeinde.de

Sonntag, 14.01. – 2. Sonntag nach Epiphania



10.00 Uhr Gemeindehaus Graebestraße 2
Klassischer Gottesdienst, anschließend Kirchencafé
Prädikant Michael Raab

Sonntag, 21.01. – 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gemeindehaus Alt-Hausen 3
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 28.01. - letzter Sonntag n. Epiphania

18.00 Uhr Auferstehungskirche
Lichtergottesdienst zu Epiphania
Pfarrer Holger Wilhelm und Team

Sonntag, 04.02. – Sexagesimä

10.00 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst

Bitte beachten Sie das unsere Kirchen im Winter auf maximal 15° C temperiert sind.
Bei Bedarf liegen Decken zur Nutzung aus.

Tassensymbol: freepik



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de / Pfiefer

Update Zukunftsprozess ekhn2030

Die sich weiter verringende Zahl der Mitglieder in der evangelischen Kirche hat Auswirkungen auf die künftige Gestaltung unserer Gemeinden und unserer Arbeit. Um für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt zu sein, hat unsere Landeskirche den Zukunftsprozess ekhn2030 ins Leben gerufen. Nähere Informationen sind unter <https://www.ekhn.de/ueber-uns/ekhn2030.html> zu finden.

Was bedeutet dieser Prozess nun für die Lydiagemeinde? Dafür werden größere räumliche Kirchengebiete entstehen, so genannte Nachbarschaftsräume. Die Lydiagemeinde wird ab 2027 einen Nachbarschaftsraum mit den Kirchengemeinden Nordwest und Riedberg bilden. Für diese Variante haben alle drei Kirchenvorstände sowie die

Stadtsynode gestimmt. In einem ersten Kennenlertreffen haben wir die anstehenden Aufgaben gesammelt und Arbeitsgruppen dazu eingesetzt. Eine Steuerungsgruppe aus Vertreter:innen aller drei Gemeinden leitet den Prozess. Der Zeitplan ist sehr herausfordernd, erste Ergebnisse sollen bereits im Sommer 2024 vorliegen.

Als nächste Aufgaben stehen die Bildung von Verkündigungsteams (bestehend aus Pfarrer:innen, Kirchenmusiker:innen und Gemeindepädagog:innen), die Verständigung zur Form der künftigen Zusammenarbeit sowie erste Überlegungen für ein gemeinsames Gemeindebüro an. An dieser Stelle werden wir Sie in unregelmäßigen Abständen über den Fortgang des Prozesses informieren.

Antje Lah für die Mitglieder der Steuerungsgruppe Nachbarschaftsraum

KV Klausur in Ebernburg

GEMEINSCHAFT, DISKURS UND ZUKUNFTSFRAGEN

Vom 10. bis 12. November fand die diesjährige Klausur des Kirchenvorstands in der malerischen Umgebung von Ebernburg, Bad Kreuznach, statt. Das Wochenende bot den Vorstandsmitgliedern Gelegenheit, wichtige Themen zu diskutieren und die Gemeinschaft zu stärken.

Die Diskussionen konzentrierten sich auf mehrere Schlüsselthemen, z.B. die bevorstehenden Stellenkürzungen und die möglichen Kooperationen mit den Gemeinden Nordwest und Riedberg.

Ein weiteres zentrales Thema war der Umgang mit Rechts extremismus und Rechtspopulismus in der Gesellschaft. Wir haben lebhaft darüber diskutiert, wie unsere Kirche als Ort der Nächstenliebe und Toleranz diese Herausforderung bewältigen kann. Dabei kam auch die Frage auf, wie unser christliches Menschenbild und unser Wertekanon, die nicht



mehr von allen geteilt werden, in der heutigen Gesellschaft ihren Platz finden.

Trotz der langen und ernsthaften Diskussionen kam auch der „soziale Aspekt“ nicht zu kurz. Eine spannende Nachwächterführung durch Ebernburg gab uns Gelegenheit zu einem Ausflug in die Geschichte und Kultur der Region und war zudem eine willkommene Abwechslung. Wir konnten dabei die Schönheit der Umgebung genießen.

Die Klausur in Ebernburg war geprägt von Gemeinschaft, intensiven Diskussionen und dem Willen, Antworten auf wichtige Fragen zu finden. Wir kehren mit neuen Einsichten und Ideen zurück und sind bereichert durch die gemeinsame Zeit.

Leonie Bergemann

Foto: Michael Dorfarten

Åke Wahlberg geht

Nach 14 Jahren Organistendienst nehme ich nun Abschied von der Lydiagemeinde. Ich danke dem Kirchenvorstand sowie den Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Gemeindemitgliedern bin ich dankbar für die vielen netten Begegnungen und für die große Wertschätzung, die der Kirchenmusik in dieser Gemeinde entgegengebracht wird, und die ich auch persönlich immer gespürt habe. In der Hoffnung, dass der Kontakt nicht abbrechen möge, wünsche ich Ihnen und Euch alles Gute!

Text und Foto Åke Wahlberg

*Lieber Åke,
auf ein Wiedersehen!*

Wir haben zusammen Gottesdienste gestaltet, gesungen, gefeiert und sogar Fußball-WM geschaut. Wir haben Dich in Konzerten gehört, gelegentlich vierhändig mit Renata zusammen, wir haben uns in Glaubensfragen ausgetauscht.

Wir freuen uns riesig, wenn wir das mit Dir fortsetzen können, auch wenn Du Deinen Dienst bei uns beendest – Du bist uns jederzeit willkommen!

Vielen Dank für alles, und für das, was jetzt kommt auf Deinem Weg, wünschen wir Dir Segen!

Die Redaktion im Namen der ganzen Lydiagemeinde

Würdigung von Elke Eisbrich in der Musikandacht am 17. Dezember

Sie ist ein Urgestein der Musik in der Auferstehungs- und nun der Lydiagemeinde: Seit 1985 ist Elke Eisbrich Leiterin des Flötenkreises. Sie war Kirchenvorsteherin von 1997 bis 2015, sang im Chor, arbeitete im Kirchenmusikausschuss mit und organisierte die Spazierwegkonzerte. Elke Eisbrich war dabei häufig treibende und kreative Kraft. Mit ihrem Organisationstalent, kritischem Denken, Engagement, Freundlichkeit und Geduld konnte sie Generationen zusammenbringen.

Seit Jahren stellt sich die Frage, wann Elke Eisbrich sich aus der aktiven Arbeit zurückzieht. Immerhin wird sie dieser Tage 85 Jahre alt; Anlass für die Zäsur, die kommen muss und auch schwerfällt.

So haben wir verabredet, dass wir Elke Eisbrich in der Musikandacht am 3. Advent (18 Uhr, Auferstehungskirche) ehren und ihr danken wollen. Zum anschließenden Umtrunk laden wir alle ein.

Und ob Elke Eisbrich danach wirklich aufhört – das wird sich fügen

Holger Wilhelm

Foto: Caroline Eisbrich



Mittwoch, 06.12., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Nikolaus"

Adventliche Flöten- und Orgelmusik

Praunheimer Blöckflötenspielerkreis,

Ltg. Elke Eisbrich

Michael Buschmann - Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

Sonntag, 17.12., 18.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musikandacht

„Mit dir, Maria, singen wir“

Viele Lieder laden zum Mitsingen ein.

Gedanken zum Magnificat, dem Lobgesang

Marias aus dem Lukasevangelium, verweisen

auf die weihnachtlichen Festtage.

Pfarrerin Katja Föhrenbach,

Chor der Lydiagemeinde, Ltg. Renata Roth

und Stefan Freund,

Praunheimer Bläsergruppe,

Flauto plus, Ltg. Michaela Schwalb und

Michael Buschmann

Sonntag, 24.12., 23.00 Uhr

Auferstehungskirche

Christmette

"Euroäische Weihnachtslieder"

Stimmungsvolle Europäische Weihnachtslieder

von Komponist:innen des 19. und 20. Jh

Michaela Schwalb - Gesang

Michael Buschmann - Flügel

Montag, 25.12., 17.00 Uhr

Auferstehungskirche

1. Weihnachtsfeiertag

"Bach & Rheinberger"

Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und

Messe in f von Josef Gabriel Rheinberger

Michael Buschmann - Orgel



Familienkreis

Manchmal sitzen wir sogar im Kreis im Familienkreis. Wie im November am Martinsfeuer, wenn sich die teigumwickelten Stöcke über dem Lagerfeuer kreuzen und die Kinder mit Hilfe der Eltern ihre Stockbrote über der Glut drehen, bis sie durchgebacken sind. Da waren es 13 Familien, die in den Kirchgarten der Auferstehungskirche zusammengekommen sind. Die Organisation ist meistens unkompliziert, diesmal hat eine Familie den Stockbrotteig mitgebracht, eine andere Feuerholz und Punsch. Wir beginnen immer mit einem Lied, ein Ritual ist wichtig. Am Martinsfeuer habe ich später die Martinsgeschichte zum Mitmachen erzählt, und ein Lied beendet auch den Nachmittag. Dazwischen ist viel freies Beisammensein, die Kinder spielen, die Eltern schwätzen, mal gibt es ein Bastelanbot, im September hat uns jemand mit einer Apfelpresse angeleitet, Apfelsaft herzustellen. Den konnten wir natürlich gleich verkosten. Vor Ostern haben die älteren Kinder die Osterkerzen gestaltet, die jetzt in unseren Kirchen zu jedem Gottesdienst angezündet werden. Den Familienkreis gibt es jetzt seit einem Jahr, und wir freuen uns schon auf das nächste, und die Nachmittage, die wir dann zusammen verbringen.

Text und Foto Katja Föhrenbach

Adventsbasteln und Kinderkirche

Wir laden am Samstag, 2. Dezember 2023 um 15.00 Uhr herzlich zum Adventsbasteln im Gemeindehaus Pützerstraße 96a ein. Wir starten um 15 Uhr mit einer kleinen Andacht für Familien. Für Erwachsene besteht die Möglichkeit, einen Adventskranz zu binden – bitte meldet Euch dazu bei katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de an. Wir freuen uns auf Euch!

Das Team der Kinderkirche

BASTELECKE

von Christian Badel

Kistenengel

So wird's gemacht:

1. Die Obstkiste in einzelne Stücke zerlegen. Dazu werden die Klammern oder Nägel mit einer Zange vorsichtig entfernt.
2. Dann zeichnest du den Engelskörper mit Kopf und Kleid auf ein breites Stück und sägst es mit einer feinen Säge oder einer Laubsäge aus.
3. Danach zeichnest du Arme und Füße auf und sägst sie ebenfalls aus.
4. Als Letztes sägst du noch die Engelsflügel aus.
5. Dann wird alles bemalt.
6. Zum Schluss klebst du alles zusammen. AusWolle entstehen die Haare und Lametta wird auf die Flügel geklebt.

Was du brauchst:

- eine Obstkiste aus Holz
- Zange
- Laubsäge, Kleber, Hammer und Nägel
- etwas Wolle oder goldenes Lametta
- Bleistift, Pinsel und Farbe

Den Kistenengel kannst du einfach nur hinstellen oder mit einem Bindfaden aufhängen. Das sieht dann sehr schön aus.





Eintracht-Liebe

Die Liebe zum Fußball, für mich besonders zu Eintracht Frankfurt, ist mehr als nur eine Leidenschaft. Diese begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich als kleiner Junge mit meinem Vater im Waldstadion war. Es war direkt eine Verbindung hergestellt. Eine Verbindung zu Tradition, Stolz und dem unverwechselbaren Gemeinschaftsgefühl, das die Fans vereint. Noch heute, 35 Jahre nach meinem ersten Besuch im Waldstadion, ist es immer noch ein wunderbares Gefühl in dieses Stadion zu kommen. Die Geschichte dieses Vereins ist geprägt von Höhen und Tiefen, von triumphalen Siegen (Europa League Sieg 2022) und kämpferischen Niederlagen (mehrere Abstiege in die 2. Bundesliga). Doch egal, was pas-

siert, die Treue der Anhänger bleibt unerschütterlich.

Es ist die Magie des alten Waldstadions, wenn die Fans in schwarz-weißen Farben zusammenkommen, um ihre Adler anzufeuern. Die Atmosphäre ist toll, und der Herzschlag der Menge synchronisiert sich mit den Pässen auf dem Spielfeld. Jeder Moment, jeder Jubel, jedes gemeinsame Leiden schmiedet eine Bindung, die über das Stadion hinausreicht.

Die Liebe zu Eintracht Frankfurt ist auch eine Huldigung an die Spieler, die meist mit großer Leidenschaft das Emblem tragen. Es sind nicht nur Sportler, sondern Helden in den Augen der Fans. Ihre Siege werden zu unseren Siegen, ihre Tränen zu unseren Tränen.

Tobias Schmid

E-Pianos gesucht

SCHNUPPERKURS KLAVIERSPIELEN

Wir bieten seit Anfang Oktober einen Klavierschnupperkurs für Kinder unsere Hausaufgabenbetreuung an. Zum Üben brauchen wir noch einige funktionierende E-Pianos. Wenn Sie ein E-Piano zuhause haben, das Sie nicht brauchen und überlegen,

was Sie damit anfangen sollen. Wir können es gut gebrauchen. Ihr Instrument ist bei uns gut aufgehoben.

Wenn Sie eine Piano-Spende für uns haben, melden Sie sich gerne per E-Mail unter: lynk@lydiagemeinde.de oder telefonisch: 069 - 76 42 38

Erlebnisse, die begeistern

FREIZEITEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE!

Auch 2024 ist das EJW wieder an vielen Orten unterwegs und bietet die Möglichkeit für einzigartige Erlebnisse.

Für Kinder: In die Welt der Burgen abtauchen oder eine Woche Bauernhof, mit allem, was dazu gehört. Ebenfalls Vater-Kind-/Vater-Teen-Wochenenden oder Jungscharwochenenden in Haus Heliand. **Für Jugendliche:** Auf Skifreizeit fahren oder doch nach

Korsika? Spanien oder Segeln lernen? Eine tolle Zeit in Schweden, auf dem Jugendkirchentag oder eine Woche Großstadt-WG in Berlin?

Für Erwachsene: Die USA von Washington bis New York erleben oder eine Studienreise nach Guatemala unternehmen, du hast die Wahl!

Frühbucherrabatte bis Mitte Februar! Mehr Infos und Online-Anmeldung auf www.ejw.de/freizeiten/

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

Mädchentreff

ab 10 Jahren | Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahren | Mo 17.00 - 19.00 Uhr,
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

Jungentreff

ab 10 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Medientreff

ab 12 Jahren | Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Computertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

Spatzen-Chor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

Flamingos-Chor

Jugendliche | Do 17.00 - 18.00 Uhr

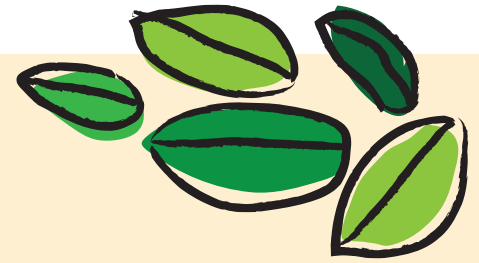
LYNK Kinder- und Jugendtreff

Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt
069 76 42 38

lynk@lydiagemeinde.de

Instagram: [lynk_praunheim](https://www.instagram.com/lynk_praunheim)





Weihnachten im Schuhkarton



Zur Herbst- und St. Martinszeit finden sich viele lieb verpackte Schuhkartons bei uns im Eingangsbereich der Kita Blätterdach. Mancher würde sich wundern, aber unsere Familien wissen bereits Bescheid: Sie engagieren sich mit den Kindern für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine der

beliebtesten Geschenkaktionen weltweit. Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Mit großem Engagement unserer Kollegin Anni Elmshäuser sammelt die Kita Blätterdach schon viele Jahre Schuhkartons, die uns die Eltern und Familien von Praunheim vorbeibringen. So kann es gelingen, mit einem Päckchen einen Beitrag zur Nächstenliebe für andere Kinder zu leisten.

Text und Foto Bianca Hartmann

beliebtesten Geschenkaktionen weltweit. Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. International ist



Fußball, meine Liebe

Die Fußballliebe der Kita Maykäfer nahm zur WM 2006 ihren Anfang (mit einem großen Fußball auf dem KiTa Dach) und zieht sich bis heute durch alle Turniere, egal ob im Männer- oder Frauenfußball.

Mit Begeisterung verwandelt sich bei Turnierbeginn der Eingangsbereich der KiTa und manchmal auch die Gruppenwand in ein Farbenmeer mit den Fahnen aller teilnehmenden Ländern. Klar freuen wir uns jetzt schon auf die EM im Juni/Juli 24 und hoffen, dass wir auch mal wieder die deutsche Mannschaft über die Gruppenphase hinaus bejubeln können.

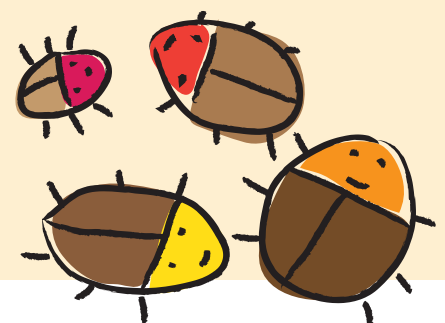
Jedoch auch mit dem Ausscheiden der deutschen Mannschaft ist bisher die Begeisterung nicht vorbei, sondern bei unserer nationalen Vielfalt gibt es genug Länder, denen die Kinder die Daumen drücken und die wir vor dem KiTa-Fernseher enthusiastisch anfeuern. An Fußballtagen, an denen der Spielbeginn mit der KiTa-Öffnungszeit übereinstimmt,

wird das gemeinsame Zuschauen zum absoluten Erlebnis. Wir sind natürlich nicht nur im passivem Fußball-Erleben „ganz groß“, sondern spielen auch aktiv unsere eigenen Turniere. Wie fotografisch festgehalten, siegt dabei immer: der Spaß!

Mit spaßigen Grüßen aus der Maykäfer KiTa

Doris Beuth und TEAM

Foto: Doris Beuth





Treffpunkt Lydia hat eine neue Koordinatorin

Zum 1. November hat Hie-Kyung Moon als neue Koordinatorin des Treffpunkt Lydia ihre Arbeit aufgenommen. Die gebürtige Berlinerin ist dreifache Mutter und bringt vielfältige Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendarbeit einer Kirchengemeinde, dem Theologiestudium sowie professionellen Beratungs- und Organisationstätigkeiten

mit. Wir heißen Hie-Kyung herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr im Treffpunkt Lydia!

Pfarrer Holger Wilhelm
Foto: Sarah Kastner Fotografie



"Winter"
07.01.2024
15.00 - 17.00 Uhr

Jahreszeitencafé

Foto: unsplash / Toa Heftiba

BALD AUCH

Offenes Familiencafé in Praunheim

Das Sozialrathaus hat einem weiteren Familiencafé (Graebestraße 2) zugestimmt. Wir starten am Dienstag, den 16.01.2024 um 10.00 Uhr.



Foto: pixabay / claudio silva

SOZIALCAFÉ

Auch in 2024 wird das Sozialcafé einmal im Monat seine Türen in der Graebestraße 2 öffnen.

- 13.01.
- 10.02.
- 09.03.
- 13.04.
- 11.05.
- 08.06.
- 13.07.
- 10.08.
- 14.09.
- 12.10.
- 09.11.
- 14.12.

Immer von 14.00 - 18.00 Uhr



Foto: unsplash / Nathan Dumilao

Offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Montag & Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr
Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren
(Außer in den Ferien)

Spiel, Begegnung und Austausch mit kleinem Frühstück in Kooperation mit der Familienbildungsstätte "Der Hof".
Leitung: Monika Schreil

Yoga

Jeden Mittwoch
10.00 - 10.45 Uhr Gruppe I
11.00 - 11.45 Uhr Gruppe II

Leitung: Inge Gorka
Anmeldung über Gemeindebüro
Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwochstreff

10.01.24 & 24.01.
15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Ute Heinisch
Anmeldung über 069 - 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat
10.00 - 12.00 Uhr

Leitung: Treffpunkt Lydia - Team
Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Repair-Café / Offenes Café

14.12. & 25.01.24, 15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Stefanie Graeme und Repair-Café Team
Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Spielenachmittag für Senior:innen

06.12. & 03.01.24, 14.00 - 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Elke Krenzer

Spieleabend "Brot und Spiele"

12.01.24, 19.00 Uhr - Graebestraße 2

Leitung: Petra Borowski

SOZIALCAFÉ

Am **09.12.** und **13.01.24** findet wieder unser Sozialcafé in der Graebestraße statt.

Gemeindezentrum Standort Hausen
Alt-Hausen 3
Tel. 069 78 53 02
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Sich Zeit nehmen, wenn jemand stirbt

Meistens denken wir nicht so gerne über den Tod nach. Wir verbinden ihn mit Schmerz und Trauer, manchmal auch mit Einsamkeit. Wenn die Ärztin oder der Pfleger sagt, dass man sich darauf einstellen soll, dass die vertraute Person bald sterben wird, wird es konkret.

Es kann helfen, sich schon vorher mit dem Thema Tod zu beschäftigen. Aus der Psychologie wissen wir: Das, was wir nicht kennen, macht uns Angst.

Ich möchte Mut machen, dem Tod zu begegnen. Vielen Menschen hilft es, die verstorbene Person noch einmal zu sehen. Sich Zeit nehmen am Totenbett, sich dazu setzen, eine Kerze anzünden. Vielleicht letzte Dinge sagen. Wenn man die verstorbene Person berührt, wird der Tod greifbar. Jemand ist nicht einfach verschwunden, sondern tot.

Manchmal fällt das Abschiednehmen leichter mit Hilfe eines Rituals, der Aussegnung. Gemeinsam mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer und je nach Wunsch Familie und Freunden kommt man in den ersten Stunden nach dem Tod oder am folgenden Tag bei der verstorbenen Person zusammen. Die Pfarrerin / der Pfarrer spricht ein Gebet und

gibt der verstorbenen Person einen Segen. Der Ablauf ist recht frei. Man kann Erinnerungen austauschen, gemeinsam ein Lied hören oder singen. Rufen Sie uns an, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

Übrigens: Wenn jemand stirbt, darf die verstorbene Person bis zu 36 Stunden im Haus bleiben. Im Krankenhaus oder Pflegeheim muss mit dem Personal besprochen werden, ob die verstorbene Person in ihrem Zimmer bleiben kann oder in ein dafür eingerichtetes Zimmer gebracht wird.

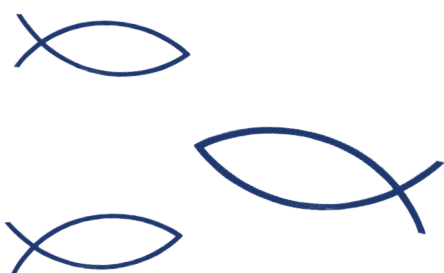
Katja Föhrenbach



Foto: Olaf Dellitt

FAMILIENANZEIGEN

TAUFEN ≈



BESTATTUNGEN

FREUD & LEID

LEBEN TEILEN

Foto: www.photostock.com





Rückblick auf das Gartenjahr 2023 im Paradiesgärtchen

Wie die Zeit vergeht – schon haben wir ein kleines Jubiläum zu feiern: seit nun fünf Jahren bemühen sich Ehrenamtliche darum, das „Paradiesgärtchen“ rund um die Auferstehungskirche zu einem ansprechenden Ort für Mensch, Tier und Pflanze zu gestalten. Und man kann mit Freude feststellen: so manches scheint zu gelingen. Die Pflanzungen gedeihen (meist) und bieten im Jahresverlauf immer wieder schöne, abwechslungsreiche Aspekte und Lebensräume. Auch 2023 konnten wieder einige Projekte fertiggestellt werden: Spendenmittel ermöglichten die Anschaffung einer Sitzgruppe und einer drehbaren



„Himmelsliege“; eine Regentonnen mit 2000 l Volumen sammelt nun das Dachwasser der Kirche, was viel Trinkwasser beim Gießen einspart; auch gelang die Ansiedlung von Solitärbiene in Niströhren. Aktuell wird das Team mit Fördermitteln der Landeskirche zur Erhöhung der Biodiversität unterstützt. Mit diesen konnten großflächig Frühblüher-Zwiebeln gesteckt und ein „Steinbiotop“ eingerichtet werden.

Viele Menschen haben im Lauf des Jahres den Garten besucht und dort Zeit verbracht. Nicht zuletzt die Freude der Besucher ist den Gärtnern Lohn und Ansporn.

Text und Foto Sven Köllen

Biblische Figuren suchen Betreuung

In der Lydiagemeinde gibt es seit vielen Jahren am Standort in der Pützerstraße die großen und selbst hergestellten Biblischen Figuren. Sie sind wunderbar geeignet zum Erzählen biblischer Geschichten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

An Weihnachten, im Advent, im Konfirmandenunterricht oder an Ostern kommen unsere Figuren zum Einsatz. Im Gemeindehaus in der Pützerstraße steht außerdem eine Glasvitrine, in der biblische Szenen aufgestellt werden.

Die Figuren werden von Ehrenamtlichen betreut und aufgestellt. Eine kreative Aufgabe, die wirklich Freude macht! Wir sind vier Frauen, die die Figuren aufstellen, und suchen Neueinsteiger:innen, die Lust haben, die Figuren und die Requisiten zu betreuen.

Interessierte melden sich bitte bei Brigitte Burkholz, Telefon 069 766 321.

Brigitte Burkholz

Foto: Silke Burkholz



Gemeinsamer Heiligabend

„Ihr Kinderlein kommet“ ist nicht wörtlich zu nehmen, denn unser „Gemeinsamer Heiligabend“ richtet sich an Ältere. War es nicht früher, als viele noch selbst Kinder waren oder eine junge Familie hatten, ein ganz emotionaler Abend?

Das Kerzenlicht, der glitzernde Baumschmuck, das Singen, Weihnachtsgeschichten, das leckere Essen. Wir wollen diese Erinnerungen in die Gegenwart holen und gemeinsam

feiern. Wie immer in dieser jahrzehntelangen Tradition in (ehem.) Wichern gibt es als Weihnachtsgeschenk der Gemeinde Speis und Trank.

Beginn ist nach dem 18.30 Uhr Gottesdienst in der Bibliothek, Pützerstraße 96A. Platz ist für 12 Personen, die sich bis 13. Dezember unter 76 56 84 angemeldet haben.

Edith und Harald Wolf

Miteinander im Gespräch

Im Sommer besuchten uns 18 Mädchen und Frauen der Frauenorganisation Amadiyya Muslim Jammaat, die sich für die Rechte muslimischer Frauen und Mädchen einsetzt. In offener, vertrauensvoller Atmosphäre wurde über Traditionen, Rituale, Feiern und die gemeinsamen Elemente und Interessen beider Glaubensrichtungen gesprochen.

Für das nächste Jahr haben wir weitere Zusammentreffen geplant, da solche Gespräche ein friedliches und respektvolles Miteinander, gerade in diesen Zeiten, fördern können.

Ute Falkenmayer

Adventsfeier für Senior:innen

Am 2. Advent, 10. Dezember 2023, laden wir Sie herzlich um 15.00 Uhr in den Wichernkirchsaal, Pützerstr. 96a, zu einem adventlichen Nachmittag ein. Mit Andacht und altbekannten Adventsliedern, bei Tannenduft und Kerzenschein wollen wir zusammen den Advent begehen. Kaffee, Kuchen und ein Schwätzchen mit den Sitznachbarn soll nicht fehlen, und kleine Gedichte und kleine Geschichten lassen uns lachen und auch nachdenken. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro, Telefon 069 - 76 48 65 an.

Ihre Edith Wolf und Holger Wilhelm

Wenn Liebe so einfach wäre ...

Vor Kurzem erzählte mir eine junge Frau von einer „Freundschaft Plus“. Ich ließ mir erklären: Das ist eine „normale“ Freundschaft, bei der aber auch Sex o.k. ist. Nicht als Partnerschaft, sondern zur Befriedigung der eigenen sexuellen Bedürfnisse.

Also Liebe ohne Liebe? Ich will gar nicht urteilen, denn die Idee ist mir erheblich sympathischer, als die genannten Bedürfnisse kommerziell zu behandeln. Bei Freundschaft Plus geht es durchaus um Vertrauen und eine Form von Beziehung. Wir merken jedoch, dass wir mit dem Begriff „Liebe“ nur unzureichend beschreiben können, worum es da geht. Die Griechische Sprache des Neuen Testaments hat gleich drei Begriffe, um Liebe zu beschreiben: **Philia** ist eine Art der Liebe, bei der die freundschaftliche Beziehung im Vordergrund steht. In Reinform wäre das eine „platonische Liebe“ voll innerer Zugewandtheit, aber ohne Sex.

Sie wird unterschieden von **Eros**, der erotischen Liebe, deren Hauptmerkmal das heftige Begehren ist. Hierzu gehören partnerschaftliche Liebe und sexuelles Begehren.

Schließlich gibt es noch **Agape**, eine von Wohlwollen geprägte Liebe, bei der es um Mitmenschlichkeit und solidarisches Handeln geht. Wenn in der Bibel von Nächstenliebe die Rede ist, dann geht es um Agape. Vielleicht könnte man sie als „Menschenliebe“ bezeichnen.

Holger Wilhelm

Offene Türen in der Auferstehungskirche

„Ach, schade – die Kirche ist immer zu!“ Diesen Satz hörte man öfter in der Vergangenheit, besonders auch, seitdem der Paradiesgarten um die Auferstehungskirche zunehmend Besucher anlockt. Um dies zu ändern und an alte Traditionen anzuknüpfen, formierte sich im Frühjahr eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher, die seither unter dem Motto „Offene Kirche“ die Kirchentüren wieder für Sie öffnet.

Jeder und jede ist herzlich willkommen, freitags oder sonntags zwischen 15 und 17 Uhr die Kirche zu besichtigen, vielleicht an alte Erinnerungen anzuknüpfen oder einfach bei einem Gebet zur Ruhe zu kommen. Es können Kerzen entzündet werden, und manchmal gibt es auch Musik oder ein Gespräch. Frau Hofsummer, Frau Schreiner und Herr Wilke als die Gastgeber haben in den letzten Monaten viele Stunden diesen Dienst versehen – dafür ist die Lydiagemeinde sehr dankbar.



Über die dunkle Jahreszeit werden nicht alle Öffnungstage möglich sein, aber vielleicht finden sich weitere Menschen, die zur Gruppe dazukommen und das Angebot unterstützen möchten?

Text und Foto Sven Köllen



Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor

Montagsprobe: Gemeindehaus Hausen , 19.30 Uhr
Stefan Freund

Dienstagsprobe: Gemeindehaus Pützerstraße , 19.30 Uhr
Renata Roth

Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

Kinderchor

Probe montags: Gemeindehaus Hausen , 17.00 Uhr
Stefan Freund

Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

Praunheimer Bläsergruppe

Auferstehungskirche

Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe

Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene

Michael Buschmann, Tel.: 069 - 90 74 78 78

Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags: Gemeindehaus Hausen,
19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

Blockflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
17.30 - 18.30 Uhr

Altflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Elke Eisbrich, Tel.: 069 - 76 23 26

Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm

Gemeindehaus Hausen

Freitag, 22.12. & 26.01.24 um 10.30 Uhr

Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

Weitere Angebote

Französischkurs

Wichernkirchsaal

Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwochstreff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)

Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen

Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

Ökumenischer Familienkreis

Auskunft über Pfarrer Holger Wilhelm,
Tel.: 069 - 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

• Donnerstag, **14.12., 19.30 Uhr**, Christ-König Gemeinde

• Donnerstag, **18.01.24, 19.30 Uhr**, Bibliothek Pützerstraße
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Gemeinsames Mittagessen

• Sonntag, **17.12., 12.00 Uhr**, Bibliothek Pützerstraße

• Sonntag, **24.12., 18.30 Uhr**, Bibliothek Pützerstraße

• Sonntag, **28.01.24, 12.00 Uhr**, Bibliothek Pützerstraße
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird dringend gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Seniorentreff

• Sonntag, **10.12., 15.00 Uhr**

Seniorenadventsfeier, Wichernkirchsaal

• Mittwoch, **13.12., 15.00 Uhr**

Allerlei Adventliches, Bibliothek Pützerstraße

• Mittwoch, **10.01.24, 15.00 Uhr**

Frankfurt Bingo, Bibliothek Pützerstraße

• Mittwoch, **24.01., 15.00 Uhr**

Jahreslosung, Bibliothek Pützerstraße

Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

• Praunheim "Neu-Mayland", Ludwig-Landmann-Str. 63

Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: PHK Adrian Homeier, Tel.: 069 - 75 51 14 70

• Gemeindehaus Hausen

Auskunft: PHK Herr Faust, Tel.: 069 - 75 51 11 54

Neuer Yoga Kurs

Der neue "Hatha Yoga Kurs" im Wichernkirchsaal
startet am **18. Januar bis 28. März 2024**,
immer donnerstags, um **18.45 Uhr** für
90 Minuten (alle Levels).

Insgesamt: 10 Abendtermine

Am 08. Februar 2024 findet kein Yoga statt.

Noch mehr Infos?

www.lydiagemeinde.de



Gemeindebüro

**Andrea Krohmann-Olbrich &
Martina Suchomel**

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

PfarrerIn & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin vorab per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dr. Klaus Sauer

0178 285 97 16
klaus.sauer@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Doris Beuth
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann

069 90 74 78 78
michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

Koordinatorin: Hie-Kyung Moon
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters &
Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-
frankfurt.de

Sozialcafé / Lebensmittelausgabe

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Tobias Schmidt
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

EJW-Jugendreferentin

Alexandra Neudert
0151 72214941
neudert@ejw.de
www.ejw.de



Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.
Verantwortlich: Holger Wilhelm
Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn,
Martin Luckow, Olaf Petters, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer, Corinna Stier,
Martina Suchomel
Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de
Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel



EVANGELISCHE KIRCHHE
IN HESSEN UND NASSAU

Die Lydiagemeinde ist
Gemeinde der EKHN

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß
Ösingen
Auflage: 3.500